

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 290.

Montag den 20. December 1869.

(483—2)

Nr. 8978.

(472—3)

Rundmachung.

Nr. 1585.

Rundmachung.

Laut Mittheilung der k. k. steiermärkischen Statthaltereie vom 30. November l. J., Zahl 12607, ist vom Schuljahre 1869/70 an das erledigte Johann Baptist Weizer'sche Stipendium im jährlichen Ertrage von 98 fl. 24 kr., darunter 9 fl. 40 kr. in Silber, zu verleihen.

Selbes kann bis einschließig der 8. Gymnasialclasse genossen werden.

Berufen sind für selbes Verwandte des Stifters aus den Familien Weizer und Wattig, in deren Ermanglung Studirende aus der Gemeinde St. Justus und Elias, unter der vormaligen Herrschaft Wippach im Görzer Kreise (nun Gemeinde Ustja).

Bewerber um dieses Stipendium haben ihre Gesuche, welche mit dem Tauffcheine, dem Zupfscheine oder der Bestätigung über die bestandenen natürlichen Blättern, dem Mittellosigkeitszeugnisse, den zwei letzten Semestralzeugnissen oder, wenn beide Zeugnisse vermöge der Studieneinrichtung nicht erfolgt werden, mit dem letzten Jahreszeugnisse, sonst aber mit dem Frequentations- und Colloquien-Zeugnissen zu belegen sind, und welche auch die Angabe zu enthalten haben, ob Bittsteller oder deren Geschwister bereits im Genusse eines Stipendiums oder eines anderen Bezuges aus einem öffentlichen Fonde sich befinden, bei der vorgesetzten Studiendirection bis längstens

15. Jänner 1870

zu überreichen, von welsch' letzterer sie bis 20ten Jänner 1870 an die k. k. Statthaltereie in Graz in Vorlage zu bringen sind.

Laibach, am 7. December 1869.

k. k. Landesregierung für Krain.

(480—2)

Nr. 11628.

Einladung.

Der Wechsel des Jahres naht heran und mit demselben erneuert sich die löbliche Gewohnheit, zum Besten des Armenfondes sich mittelst Lösung der **Enthebungskarten** von den **Neujahrs- und Namenstagswünschen** zu befreien.

Der Herr Handelsmann **Karinger** wird die Güte haben, diese Enthebungskarten, ohne der Großmuth Schranken zu setzen, gegen den bisherigen üblichen Erlag, und zwar 35 kr. für die Neujahrs- und 35 kr. für die Namensfest- und Geburtstags-Enthebungskarten, zu verabsolgen.

Allfällige schriftliche Adressen wollen genau angegeben werden.

Von der Armeninstituts-Commission.

Laibach, am 12. December 1869.

Dr. Suppan.

Zufolge hohen Finanzministerial-Erlasses vom 24. November l. J. Z. 32489/1653 wurden an Stelle des bestehenden Verschleißtarifes der echten und imitirten Havanna-Cigarren, dann des Specialtarifes für den Ausverkauf der gepressten echten Havanna-Cigarren die nachstehenden Tarife eingeführt, welche mit 7. December 1869 in Wirksamkeit treten.

A.

Verschleiß-Tarif

der echten und imitirten Havanna-Cigarren, in Folge Finanzministerial-Erlasses vom 24. November 1869 Z. 32489/1653.

Tarif-Post	Benennung der Gattungen	Preise in österr. Währung					
		für 100 Stücke				für ein Päckchen zu 4 Stücken	
		ledig		in Kistchen zu 25 Päckchen		in Kistchen zu 25 Päckchen	
		fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
A. Echte Havanna-Cigarren (in der Stadt Havanna selbst erzeugt).							
I. Kategorie (aus den berühmtesten Fabriken Havanna's):							
1	Regalia Imperiale	50, 100	42	—	42	50	1 77
2	„ Media	100	19	—	19	50	— 81
3	„ Millar Londres	100, 500	16	50	17	—	— 70
II. Kategorie (aus anderen berühmten Fabriken Havanna's):							
4	Regalia Granda	100	21	—	5	25	— 22
5	„ Britannica	100	20	—	5	—	— 21
6	„ Londres	100	18	—	4	50	— 19
7	„ Media	100, 250, 500	14	70	3	67 1/2	— 15 1/2
8	Banatelas	100	10	50	2	62 1/2	— 11
9	Damas	100	9	—	2	25	— 9 1/2
10	Galanes	100	10	—	2	50	— 10 1/2
11	Londres	100, 250, 500	11	50	2	87 1/2	— 12
12	„ Millar communes	100, 250, 500	9	50	2	37 1/2	— 10
B. Imitirte Havanna-Cigarren (aus feinsten Havanna-Blättern von k. k. Regie-Fabriken erzeugt):							
a)	Regalia (Imitation)	50, 100	16	—	16	50	— 69
b)	„ Media (Imitation)	50, 100	12	—	12	50	— 52

Anmerkung. Die Cigarren der Tarifposten A 1, 2 und 3, dann B a und b dürfen nur in ganzen Kistchen oder in Päckchen zu 4 Stücken mit unverlegtem amtlichen Verschlusse verkauft werden, der stückweise Verkauf oder der Verkauf von Kistchen oder Päckchen mit verlegtem amtlichen Verschlusse ist daher verboten.

B.

Special-Tarif

für den Ausverkauf der gepressten echten Havanna-Cigarren, in Folge Finanzministerial-Erlasses vom 24. November 1869 Z. 32489/1653.

Tarif-Post	Benennung der Gattungen	Preise in österr. Währung					
		für 100 Stücke				für ein Päckchen zu 25 Stücken	
		ledig		in Kistchen zu 25 Päckchen		in Kistchen zu 25 Päckchen	
		fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
II. Kategorie (aus den berühmten Fabriken Havanna's):							
1	Regalia Media	100, 250, 500	11	—	2	75	— 11 1/2
2	Londres	100, 250, 500	9	50	2	37 1/2	— 10
3	„ Millar communes	100, 250, 500	8	—	2	—	— 8 1/2

Vom Präsidium der k. k. Finanz-Direction.

Laibach, am 3. December 1869.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 290.

(2946—2)

Nr. 5951.

(2718—3)

Nr. 4889.

Neuerliche Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird mit Bezug auf das Edict vom 12. Juli d. J., Z. 4013, bekannt gemacht, es seien in der Executionssache des Herrn Carl Leskovic gegen Frau Anna Mojek pct. 329 fl. 88 kr. c. s. c. die Termine zur Feilbietung des Heiratsgutes pr. 2100 fl. von Amtswegen suspendirt, und die neuerlichen Tagsetzungen auf den

24. December 1869 und

7. Jänner 1870,

jedesmal 10 Uhr früh, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhange ausgeschrieben worden.

Planina, am 29. October 1869.

Uebertragung

Dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird bekannt gegeben: Es habe in der Executionssache des Herrn Anton Lauric von Planina gegen Franz Dolenc von Planina pcto. 92 fl. c. s. c. die Uebertragung der mit diesgerichtlichen Bescheide vom 10. Juni d. J., Z. 3123, auf den 24. August d. J. angeordneten dritten exec. Feilbietung der gegnerischen Realität sub Urb.-Nr. 25/109 ad Grundbuch Haas-

berg bewilliget, und zu deren Vornahme die neuerliche Tagsetzung auf den 24. December 1869,

Vormittags 10 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhange angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 24ten August 1869.

(2716—2)

Nr. 4771.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es habe in der Executionssache des Herrn Mathias Korren von Planina, Cu-

rator der Maria Miltauc'schen Verlagsmasse, gegen Jakob Godefcha von Jakoboviz Nr. 8 die Reassumirung der mit d. g. Bescheide vom 10. Jänner 1867, Z. 7380, auf den 27. April 1867 angeordnet gewesenen, sohin aber sistirten dritten exec. Feilbietung der gegnerischen Realität Rect. - Nr. 164 ad Grundbuch Haasberg bewilliget, und zu deren Vornahme die neuerliche Tagsetzung auf den

14. Jänner 1870,

Vormittags um 10 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhange angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 14ten August 1869.

(2935-1) Nr. 22659.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Anna Zavinšek von St. Marein die exec. Versteigerung der dem Josef Zabornik von Citava gehörigen, gerichtlich auf 2393 fl. 40 kr. geschätzten, im Grundbuche Weizelbach sub Ref.-Nr. 414/a vorkommenden, zu Citava gelegenen Realität pcto. 115 fl. s. c. s. im Uebertragungswege bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagssagung auf den

8. Jänner 1870,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der hiesigen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswertth hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 16. October 1869.

(2752-1) Nr. 2566.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Korodič von Leskove gegen Anton Povt von Weizelburg wegen schuldiger 26 fl. 2 kr. ö. W. c. s. c. die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Stadtptil Weizelburg sub Tom. I, Fol. 66 vorkommenden, zu Weizelburg gelegenen Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswertthe von 685 fl. ö. W., bewilliget, und es seien zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagssagungen auf den

7. Jänner,
4. Februar und
11. März 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die feilzubietende Realität nur bei letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswertthe an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 3ten September 1869.

(2751-1) Nr. 2630.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Zupancič von Trošine gegen Josef Irt von Kozleč wegen schuldiger 805 fl. ö. W. c. s. c. die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich, des Gebirgsamtes sub Urb.-Nr. 171 vorkommenden und zu Kozleč liegenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswertthe von 1600 fl. ö. W., bewilliget, und es seien zur Vornahme derselben drei exec. Feilbietungs-Tagssagungen, auf den

14. Jänner,
11. Februar und
11. März 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswertthe an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 10ten September 1869

(2909-1) Nr. 6191.

Executive Feilbietung

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-Procurement in Laibach nom. des Grundentlastungsfondes gegen Lukas Berne von

Rußdorf die Reassumirung der mit der Bescheide vom 15. December 1868, Zahl 10769, bewilligt gewesen und sohin fixirten exec. Veräußerung der gegnerischen, im Grundbuche der Herrschaft Rußdorf sub Urb.-Nr. 69, vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswertthe von 700 fl., wegen 25 fl. 91/2 kr. bewilligt und zur Vornahme derselben die Tagssagung auf den

22. Jänner,
22. Februar und
22. März 1870,

jedesmal Vormittags 10 Uhr, in der diesgerichtlichen Kanzlei mit dem Beisatze angeordnet, daß diese Realität nur bei der dritten Feilbietung unter dem Schätzungswertthe hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingnisse können in der diesgerichtlichen Kanzlei eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 4. September 1869.

(2932-1) Nr. 479.

Relicitation.

Vor dem k. k. Bezirksgerichte Senofsch wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Andreas Povt von Polje die exec. Relicitation der dem Anton Mejal von Senofsch gehörig gewesen, im Grundbuche der Herrschaft Senofsch sub Urb.-Nr. 118 vorkommenden, gerichtlich auf 660 fl. geschätzten und von der Ursula Mejal von Senofsch um den Meißbot pr. 679 kr. erstandenen Realität, wegen nicht erfüllter Vicitationsbedingnisse, bewilliget und zu deren Vornahme die einzige Tagssagung auf den

16. Februar 1870,

früh 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem angeordnet worden, daß obige Realität hiebei allenfalls auch unter dem Schätzungswertthe hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, der Grundbuchsextract und das Schätzungsprotokoll können in der diesgerichtlichen Kanzlei eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Senofsch, am 11. November 1869.

(2848-1) Nr. 5111.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Georg, Margareth, Maria, Mathias und Bernej Sevnik, Lorenz Gorjanc, Andreas Schifrer und Vincenz Demšar.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird den unbekannt wo befindlichen Georg, Margareth, Maria, Mathias und Bernej Sevnik, Lorenz Gorjanc, Andreas Schifrer und Vincenz Demšar hiermit erinnert:

Es habe Mathias Sevnik von St. Georgen wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung der auf seinen im Grundbuche Cherman sub Urb.-Nr. 85 und Herrschaft Freudenthal Urb.-Nr. 277 vorkommenden Huben haftenden Forderungen: a) aus dem Ehevertrage vom 20. Jänner 1787 für Fur, Margareth und Maria Sevnik à pr. 150 fl. ö. W.; b) aus dem Schuldbriefe vom 14. September 1794, für Lorenz Gorjanc 200 fl. ö. W.; c) dem Schuldbriefe vom 22. Februar 1799 für Mathias Sevnik pr. 350 fl. ö. W.; d) dem Schuldbriefe vom 23. December 1800 für Andre Schifrer pr. 400 fl. ö. W.; e) dem Vergleiche vom 6. September 1800 für Vincenz Demšar pr. 30 fl. ö. W.; f) dem Schuldbriefe vom 2. December 1799 für Mathias Sevnik pr. 85 fl. ö. W.; g) dem Schuldbriefe vom 30. Juni 1803 für Bernej Sevnik pr. 200 fl. ö. W.; h) den Uebergabungsverträgen vom 17. Jänner 1816 und 7. Februar 1824 für Bernej Sevnik per 500 fl. und 400 fl. sammt Lebensunterhalt, — sub praes. 25. October 1869, Zahl 5111, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssagung auf den

18. Februar 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Dr. Josef Burger von Krainburg als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Deffen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 25. October 1869.

(2846-1) Nr. 4534.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Johann Jenko und dessen allfällige, gleichfalls unbekanntes Rechtsnachfolger.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird dem unbekannt wo befindlichen Johann Jenko und dessen allfälligen, gleichfalls unbekanntes Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Johann Vasaj von Suha wider dieselben die Klage auf Erfüllung der zu Oberfernitz sub Conf.-Nr. 56 liegenden, im Grundbuche Michelstetten sub Urb.-Nr. 457 vorkommenden Hölshube sammt Zugehör, sub praes. 15. September 1869, Z. 4534, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssagung auf den

23. Februar 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Dr. Burger von Krainburg als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Deffen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 17. September 1869.

(2849-1) Nr. 4853.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Johann Jelovšek, Johann F. Fuks und Maria Kaiser.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird den unbekannt wo befindlichen Johann Jelovšek, Johann F. Fuks und Maria Kaiser hiermit erinnert:

Es habe zur Sint, Franz Draksler und Frau M. Bradakta wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung der auf der klägerischen, im Grundbuche der Kirche St. Pauli zu Maučič sub Urb.-Nr. 1 A, B, C vorkommenden Realität für die Beklagten versicherten Forderungen pr. 85 fl. ö. W., 382 fl. 30 kr. ö. W. und 174 fl. 15 kr. ö. W., sub praes. 5. October 1869, Z. 4853, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssagung auf den

16. Februar 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Andreas Augustin von Klanc als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Deffen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 5. October 1869.

(2852-1) Nr. 4536.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Johann Močnik, Johann, Helena, Maria, Katharina und Margareth Voglar, dann Katharina Voglar sen., Andreas Vorušek, Georg und Katharina Voglar, Susanna Voglar verehelichte Rešek, Maria Jenko, Josef Petrič, Franz Fröhman, Vincenz Ditrič, Johann Ilja, Oswald Eršen, Gregor Anžič und deren Rechtsnachfolger, sowie die Kirche St. Joannis Baptiste.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird den unbekannt wo befindlichen Johann Močnik, Johann, Helena, Maria, Katharina und Margareth Voglar, dann

Katharina Voglar sen., Andreas Vorušek, Georg und Katharina Voglar, Susanna Voglar verehel. Rešek, Maria Jenko, Josef Petrič, Franz Fröhmann, Vincenz Ditrič, Johann Ilja, Oswald Eršen, Gregor Anžič und deren Rechtsnachfolgern sowie der Kirche St. Joannis Baptiste hiermit erinnert:

Es habe Johann Vasaj von Suha wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung mehrerer Sag- und Superfakposten, sub praes. 15. September 1869, Z. 4536, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssagung auf den

25. Februar 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Dr. Josef Burger von Krainburg als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Deffen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem ihnen aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 17. September 1869.

(2937-1) Nr. 19233.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Jakob Suster von Stein die executive Versteigerung der dem Johann Vesepič von Veisheid gehörigen, gerichtlich auf 80 fl. geschätzten, im Grundbuche St. Peter sub Urb.-Nr. 33 vorkommenden Realität pcto. 109 fl. 90 kr. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungstagssagungen, und zwar die erste auf den

12. Jänner,

die zweite auf den

12. Februar

und die dritte auf den

16. März 1870,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswertth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Händen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 27. October 1869.

(2900-1) Nr. 19684.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocurement Laibach die executive Versteigerung der dem Mathias Skoda gehörigen, gerichtlich auf 2280 fl. geschätzten, im Grundbuche Račna sub Einl.-Nr. 66 vorkommenden Realität pcto. schuldiger 77 fl. 56 kr. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die erste auf den

12. Jänner,

die zweite auf den

12. Februar

und die dritte auf den

16. März 1870,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswertth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Händen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 8. November 1869.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindliche Ursula Kr a-
sovc von Aplenk und ihre unbekannt
Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurk-
feld wird der unbekannt wo befindlichen
Ursula Krašove von Aplenk und ihren
unbekannt Erben und Rechtsnachfolgern
hiermit erinnert:

Es habe Franz Birc von Ravno bei h.
Geist wider dieselben sub praes. 2. Septem-
ber 1869, Z. 6382, die Klage auf Aner-
kennung der Besitz- und Eigenthumsrechte
auf die im Grundbuche des Gutes Deutsch-
dorf sub Berg-Nr. 122 verzeichnete Wein-
gartenrealität in Dolenj aplenk hieramts
eingebracht, worüber zur mündlichen Ver-
handlung die Tagssatzung auf den

24. December 1. 3.,

früh 9 Uhr, hiergerichts angeordnet und
den Geklagten wegen ihres unbekannt
Aufenthaltes Johann Gorenc von Piana
gora als Curator ad actum auf ihre Ge-
fähr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende
verständiget, daß sie allenfalls zu rechter
Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen
andern Sachwalter zu bestellen und anher
namhaft zu machen haben, widrigens
diese Rechtsache mit dem aufgestellten
Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 2ten
September 1869.

(2642-3) Nr. 4507.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wip-
pach werden die unbekannt Eigenthums-
ansprecher der Wiese v breigi hiermit
erinnert:

Es habe Mathias Ambrožič von Sanabor
Nr. 11 wider dieselben die Klage auf Er-
stzung des Eigenthumsrechtes auf die in der
Gemeinde Coll sub Parz.-Nr. 171 ge-
legene Wiese v breigi, begrenzt vom Josef
Tomazič, Mathias Furlan, Mathias To-
možič und Grenze der Gemeinde Sanabor,
im Ausmaße von 2 Joeh 1320 □ Rst.,
sub praes. 15. October 1869, Z. 4507,
hieramts eingebracht, worüber zur münd-
lichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

24. December 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29
a. G. D. angeordnet und den Geklagten
wegen ihres unbekannt Aufenthaltes
Mathias Kobau von Sanabor als Cura-
tor ad actum auf ihre Gefahr und Kosten
bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende ver-
ständiget, daß sie allenfalls zu rechter
Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen
andern Sachwalter zu bestellen und anher
namhaft zu machen haben, widrigens diese
Rechtsache mit dem aufgestellten Curator
verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 15ten
October 1869.

(2749-3) Nr. 1481.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich
wird hiemit bekannt gemacht, daß über das
Ansuchen des Franz Stermole von Breg
gegen Josef Blöre von dort, wegen schuldiger
95 fl. ö. W. c. s. e. die exec. öffentliche
Versteigerung der dem letztern gehörigen, im
Grundbuche der Herrschaft Sittich des
Thementzammes sub Urb.-Nr. 87/c, Supl.
B. V. Fol. 448 vorkommenden, zu Breg
liegenden Realität, im gerichtlich erhobenen
Schätzungswerthe von 244 fl. ö. W., be-
williget und daß zur Vornahme derselben
die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

24. December 1869 und
21. Jänner und
25. Februar 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hierge-
richts mit dem Anhang angeordnet wor-
den sind, daß die feilzubietende Realität
nur bei der letzten Feilbietung auch unter
dem Schätzungswerthe an den Meistbie-
tenden hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-
buchsextract und die Licitationsbedingungen,
können bei diesem Gerichte in den ge-
wöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 21sten
Mai 1869.



**MOLL'S
Seidlitz-Pulver.**



Central-Versendungs-Depot: Apotheke „zum Storch“ in Wien.

Zur Beachtung. Jede Schachtel der von mir erzeugten Seidlitz-Pulver und jedem die einzelne
Pulverdose umschließenden Papier ist meine ämtlich deponirte Schutzmarke aufgedrückt.

Preis einer versiegelten Originalschachtel 1 fl. öst. W. — Gebrauchs-Anweisung in allen Sprachen.

Diese Pulver behaupten durch ihre außerordentliche, in den mannigfaltigsten Fällen erprobte Wirksamkeit unter sämtlichen bisher
bekanntem Hausarzneien unbestritten den ersten Rang; wie denn viele Tausende aus allen Theilen des großen Kaiserreiches uns vor-
liegende Dankungsschreiben die detaillirten Nachweisungen darbieten, daß dieselben bei habitueller Verstopfung, Unver-
daulichkeit und Sodbrennen, ferner bei Krämpfen, Nierenkrankheiten, Nervenleiden, Herzklopfen, nervösen
Kopfschmerzen, Blutcongestionen, gichtartigen Glieder-Affectionen, endlich bei Anlage zur Hysterie, Hypochon-
drie, andern dem Brechreiz u. s. w. mit dem besten Erfolg angewendet werden und die nachhaltigsten Heilresultate liefern.

Niederlage in Laibach bei Herrn **Wilhelm Mayer**, Apotheker „zum goldenen Hirschen.“ — **Görz:**
Fonzari und **R. Seppenhofner**. — **Gurkfeld:** **Fried. Bömches**. — **Krainburg:** **Seb.**
Schaunigg, Apotheker. — **Nudolfswerth:** **Josef Bergmann**. — **Wippach:** **Anton**
Deperis. — **Gilli:** **Karl Krisper**. — **Marburg:** **F. Kolletnig**.

Durch obige Firmen ist auch zu beziehen das

Echte Dorsch-Leberthran-Öel.

Die reinste und wirksamste Sorte Medicinalthran aus Bergen in Norwegen.

Jede Bouteille ist zum Unterschied von andern Leberthranarten mit meiner Schutzmarke versehen.

Preis einer ganzen Bouteille nebst Gebrauchsanweisung 1 fl. 80 kr., einer halben 1 fl. öst. W.

Das echte **Dorsch-Leberthran-Öel** wird mit dem besten Erfolg angewendet bei Brust- und Lungenkrankheiten,
Stropheln und Rachitis. Es heilt die veraltetsten Sichts- und rheumatischen Leiden, so wie chronische Hautausschläge.
Diese reinste und wirksamste aller Leberthran-Sorten wird durch die sorgfältigste Einsammlung und Ausscheidung von Dorsch-
fischen gewonnen, jedoch durchaus keiner chemischen Behandlung unterzogen, indem die in den Originalflaschen enthal-
tene Flüssigkeit sich ganz in demselben ungeschwächten primitiven Zustande befindet, wie sie aus der
Hand der Natur unmittelbar hervorging.

A. MOLL,

Apotheker und Fabricant chemischer Producte in Wien.

(478-50)

(2638-3) Nr. 4612.

Erinnerung

an Josef Furlan von Slapp und seine
unbekannt Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach
wird den Josef Furlan von Slapp und
seinen unbekannt Rechtsnachfolgern hier-
mit erianert:

Es habe Johann Furlan jun. von
Slapp wider dieselben die Klage auf Er-
stzung der im Grundbuche der Herrschaft
Wippach sub Tomo XXII, pag. 165 vor-
kommenden, auf Josef Furlan vergewäh-
ten Realitäten, als: eine Ahtelhube, be-
stehend aus a) Haus, Stall, Keller und
Fos, gemeinschaftliche Parz.-Nr. 88. mit
30 D.-Rst., b) Garten zu hišo Parz.-
Nr. 508 mit 59²¹/₁₀₀ D.-Rst., c) Acker
pri hiši brajden und na hribi Parz.-
Nr. 77 mit 718⁴⁹/₁₀₀ D.-Rst., d) Wiese
dlo. Parz.-Nr. 79 mit 201⁷¹/₁₀₀ D.-
Rst., e) Acker predlog Parz.-Nr. 1490
mit 468 D.-Rst., f) Wiese dlo Parz.-
Nr. 1494 mit 293 D.-Rst., g) Wiese v
mlakah Parz.-Nr. 371 mit 399⁸⁰/₁₀₀
D.-Rst., h) Wiese v poljanah Parz.-Nr.
653 mit 781⁸/₁₀₀ D.-Rst., k) Acker
kerziš P.-Nr. 353 mit 239⁵¹/₁₀₀ D.-Rst.
und P.-Nr. 354 mit 392⁸⁰/₁₀₀ D.-Rst.,
die ebendort auf denselben vergewährten
Realitäten: Acker verhaje la dolnja Parz.-
Nr. 456 mit 217¹⁹/₁₀₀ D.-Rst., Acker
povzelec Parz.-Nr. 192/a mit 175 D.-
Rst., Weide dlo. Parz.-Nr. 192/b mit
35 D.-Rst. und 192/c mit 72 D.-Rst.,
Dedniš Turkouc Parz.-Nr. 1200 mit
583 D.-Rst., und Gestrüppe Magajrove
Parz.-Nr. 856 mit 930³/₁₀₀ D.-Rst.;
endlich die grundbüchlich nicht cruirbaren
Grundstücke, als: Wiese na kali Parz.-
Nr. 1036/b mit 162 D.-Rst., Acker
tali Parz.-Nr. 1036/a mit 1 Joeh 80
D.-Rst., und Weiden osredok Parz.-Nr.
1158 mit 281⁵⁹/₁₀₀ D.-Rst. und Parz.-
Nr. 1157 mit 1334 D.-Rst., sub praes.
23. October 1869, Zahl 4612, hieramts
eingebracht, worüber zur mündlichen Ver-
handlung die Tagssatzung auf den

24. December 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29
der allg. G. D. angeordnet und den Ge-
klagten wegen ihres unbekannt Aufent-
haltes Philipp Malik von Slapp als
Curator ad actum auf ihre Gefahr und
Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende ver-
ständiget, daß sie allenfalls zu rech-
ter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen
andern Sachwalter zu bestellen und anher
namhaft zu machen haben, widrigens diese
Rechtsache mit dem aufgestellten Curator
verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am
23. October 1869.

(2639-3) Nr. 4617.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach
wird den unbekannt Ansprechern inge-
dachten Acker hiermit erinnert:

Es habe Josef Semenc von Gradise
Nr. 26 wider dieselben die Klage auf
Erstzung des in keinem Grundbuche eru-
irbaren in der Steuergemeinde Wippach
zu Gradise gelegenen Acker mit Wein
za bregmi, Parz.-Nr. 704/b, mit dem
Katastralfächenmaße pr. 874²⁴/₁₀₀ □ Rst.,
sub praes. 23. October 1869, Z. 4617,
hieramts eingebracht, worüber zur münd-
lichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

24. December 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29
der a. G. D. angeordnet und den Geklagten
wegen ihres unbekannt Aufenthaltes
Franz Petrič von Gradise als Curator
ad actum auf ihre Gefahr und Kosten
bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende ver-
ständiget, daß sie allenfalls zu rechter
Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen
andern Sachwalter zu bestellen und anher
namhaft zu machen haben, widrigens diese
Rechtsache mit dem aufgestellten Curator
verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am
23. October 1869.

(2756-3) Nr. 322.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seno-
setš wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz
Drešek von Laibach gegen Margareth
Kolar von Senošetš wegen aus dem
Vergleiche vom 24. Mai 1867 schuldigen
75 fl. 72 kr. ö. W. c. s. e. in die exe-
cutive öffentliche Versteigerung der der
letztern gehörigen, im Grundbuche Seno-
setš sub Urb.-Nr. 99 vorkommenden
Realität, im gerichtlich erhobenen Schät-
zungswerthe von 1200 fl. ö. W., gewillig-
et und zur Vornahme derselben die drei
Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

24. December 1869 und
25. Jänner und
25. Februar 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser
Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt
worden, daß die feilzubietende Realität
nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem
Schätzungswerthe an den Meistbietenden
hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-
buchsextract und die Licitationsbedingungen
können bei diesem Gerichte in den gewöhn-
lichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Senošetš, am
6. November 1869.

(2936-2) Nr. 18211.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte
in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton
Primz von Biše die executive Versteige-
rung der dem Anton Primz von Groß-
slup gehörigen, gerichtlich auf 1386 fl.
20 kr. geschätzten, im Grundbuche Sittich
sub Urb.-Nr. 37 vorkommenden Realität
im Reassumierungswege bewilliget und
hiez u die dritte Feilbietungs-Tagssatzung
auf den

8. Jänner 1870,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der
Amtskanzlei mit dem Anhang angeord-
net worden, daß die Pfandrealtät bei
dieser Feilbietung auch unter dem Schät-
zungswerthe hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem
Anbote ein 10perc. Badium zu Handen
der Licitationscommission zu erlegen hat,
sowie das Schätzungsprotokoll und der
Grundbuchsextract können in der diesge-
richtlichen Registratur eingesehen werden.
Laibach, am 10. October 1869.

(2723-3) Nr. 5254.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina
wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Ma-
thias Korren als Curator der Maria
Willanc'schen Verlassmasse als Pfandgläu-
biger, und der Frau Franziska Gomisek,
als Erbin nach Josef Gomisek von Pla-
nina H.-Nr. 16 gegen Anton Facja von
Zalobovic, wegen aus dem Vergleiche vom
19. April 1839 und der Cession vom 20ten
Jänner 1844 schuldiger 198 fl. 70 kr. ö. W.
c. s. e. in die executive öffentliche Ver-
steigerung der dem letztern gehörigen,
im Grundbuche Haasberg sub Rect.-
Nr. 149 vorkommenden Realität, im ge-
richtlich erhobenen Schätzungswerthe von
5430 fl. ö. W., gewilliget und zur Vor-
nahme derselben die Feilbietungs-Tagssat-
zungen auf den

24. December 1869 und
25. Jänner und
25. Februar 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in dieser
Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt
worden, daß die feilzubietende Realität
nur bei der letzten Feilbietung auch unter
dem Schätzungswerthe an den Meistbie-
tenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-
buchsextract und die Licitationsbedingungen
können bei diesem Gerichte in den ge-
wöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 18ten
September 1869.

Brief-Converts
 mit äußerst elegant aufgedruckten farbigen Brief-
 mensampeln (Verlag der Siegelablate) em-
 pfiehlt zu sehr billigen en gros-Preisen die
Kochsche Briefcouvertfabrik
 (2980)
 in Augsburg.
 Solche Agenten werden gesucht.



Den allgemein beliebten und berühmten
Syrmier Sliwowitz
 empfiehlt in vorzüglicher Qualität en gros
 und en detail die bei der Pariser Weltaus-
 stellung im Jahre 1867 prämiirte Wein-
 handlung des
Josef Gillming in Wien.
 Comptoir: Stadt, Seilergasse Nr. 7, Transito-
 Kellerei u. Haupt-Dépôt: Ober-Döbling Nr. 62.
 Auch sind hieselbst die ausgezeichnete auf Natur-
 Weichel angelegte Syrmier Weichsel-Sliwowitz
 nebst den beliebten Carlswitzer Mostwürsten zu
 haben.
 Für fl. 3.50 5. W. wird eine Muster-Collection
 von obigen Syrmier Sliwowitz-Sorten abgegeben
 und Aufträge auf jedes beliebige Quantum per
 Cassa prompt effectuirt.

An die P. T. Herren Asscuraten

der k. k. priv.

i. ö. wechsels. Brandschaden-Versicherungs-Anstalt.

Durch die Wahl zweier Herren Vereins-Ausschuß-Mitglieder, dann durch die Resignation
 und den Austritt zweier Herren Vereinsausschüsse sind vier Vereinsausschüsse, und zwar
 zwei für Steiermark, eine für Kärnten und eine für Krain in Erledigung gekommen.

Zur Wiederbesetzung dieser erledigten vier Stellen obliegt der Direction die Einleitung einer
 neuen Wahl nach § 106 der Vereinsstatuten.

Der diesfällige Wahlvorschlag liegt sowohl bei der Direction in Graz, sowie auch bei den
 Inspectionen in Laibach und Klagenfurt und endlich auch bei sämtlichen Districts-Commissionen
 der drei Kronländer Steiermark, Kärnten und Krain zur Einsicht auf.

Die Herren Asscuraten werden demnach hiervon in Kenntniß gesetzt und hiermit ersucht,
 diesen Wahlvorschlag je nachdem an den vorbezeichneten Orten gefälligst einzusehen und sich an der
 Wahl recht zahlreich zu betheiligen.

Bei dieser Einsichtnahme wollen also die unter einem zu behebenden Stimmzettel entweder
 sogleich ausgefüllt und unterfertigt, oder aber die ausgefertigten längstens bis **12. Jänner 1870**
 bei der betreffenden Inspection oder der Districts-Commission abgegeben, so wie auch unmittelbar
 an die Direction in Graz bis **15. Jänner 1870** versiegelt eingekendet werden.

Graz, am 15. December 1869.

Von der Direction der k. k. priv. i. ö. wechsels. Brandschaden-

Versicherungs-Anstalt.

(2981-1)

Verlag von Albert Goldschmidt in Berlin.

Ferd. Schmidt, Weltgeschichte.

Mit Illustrationen von Georg Meibtreu.

Vollständig in 25 bis 30 Lieferungen.
 à 33 fr. ö. W.

Obgleich dieses gediegene Werk bis zum Weihnachtsfest nicht vollständig wird, sondern
 erst im Laufe des Jahres 1870 seinen Abschluß findet, so können doch die bereits erschie-
 nenen Hefte — die so großen Anklang allseitig gefunden haben — als ein sehr passendes
 Weihnachtsgeschenk empfohlen werden.

Jung und Alt wird die Weltgeschichte von Ferdinand Schmidt mit Freude
 begrüßen, lesen und daraus lernen; die Jugend wird dem Erzähler mit Begeisterung fol-
 gen, ihr Sinn für Wahrheit und Recht und ihre Empfänglichkeit für alles Erhabene
 werden gestärkt werden und edle Früchte tragen.

Folgende Urtheile sind wohl zu beachten:

„Ferdinand Schmidt's Schriften können nicht verfehlen,
 „einen wohlthätigen und tiefgreifenden Einfluß auf das Gemüth
 „des heranwachsenden Geschlechtes auszuüben. Professor Bösch.
 „Wer, wie Ferdinand Schmidt, mit redlichem Fleiße nach der
 „wahren Geschichte trachtet, wer mit einfacher Klarheit der Dar-
 „stellung herzliche Wärme derselben, wer mit treu geschöpftem In-
 „halt einen ungekünstelten Adel der Form verbindet, dem hat die
 „Vorsehung den Griffel in die Hand gedrückt; den Kindern die Ge-
 „schichte der Väter, dem Volke die Geschichte des Vaterlandes zu
 „erzählen.“ Professor Lazarus.

Bestellungen nimmt die unterzeichnete Buchhandlung entgegen. Die erste Lieferung
 wird auf Verlangen von der unterzeichneten Buchhandlung zur Ansicht versandt. — Pros-
 pectus gratis. (2944)

Ign. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's

Buchhandlung in Laibach.

Im Verlage von A. Kröner in Stutt-
 gart erschienen eben und sind durch alle Buch-
 handlungen zu haben:

Herbstblumen.

Neue Gedichte von **H. G. Ritter v. Leitner.**
 Kl. 8. (VIII. und 233 S.) Brosch. 1 fl. 27 fr.
 ö. W., eleg. geb. mit Goldschnitt 1 fl. 90 fr. ö. W.

Leitner gelangte als Lyriker längst zu her-
 vorragender Geltung. Mehrere Beurtheiler seiner
 früheren Gedichte nannten die Sonette höchst
 erfreuliche, vollendete Leistungen; andere rühm-
 ten die Epigramme als vortrefflich; noch andere
 stellten die Balladen am höchsten und bezeichne-
 ten die meisten als musterartige Kunstgebilde.
 Wir hoffen, daß auch diese neuen Gedichte ähn-
 licher Art ähnlichen Beifall finden werden.

Das elegant angelegte Buch ist auch zur
 Festgabe vorzüglich geeignet. (2983)

(2882-3)

Nr. 4859.

Curatorsbestellung.

Das k. k. Landesgericht Laibach hat
 mit Beschluß vom 20. November 1869,
 Zahl 5811, den Johann Sivic, Sohn
 des Lorenz Sivic von Brezje Nr. 25,
 als bödsinnig zu erklären befunden, und
 es wurde demselben der Grundbesitzer
 Valentin Bohar von Brezje Nr. 19 zum
 Curator bestellt.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf,
 am 30. November 1869.

Für Festgeschenke
 empfohlen und in **Ign. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's**
 Buchhandlung in Laibach vorrätzig:

Deutsche
**Bilder-
 Bogen**

Mit Beiträgen von **W. Camphausen, Ad. Menzel,
 O. Pletsch, A. Schrödter, C. Reinhardt, C.
 Scheuren, Böttcher, H. Jordan, C. F. Deiker,
 Hiddemann, G. Süss, W. Meyerheim, C. Ofter-
 dinger, Th. Hofmann** etc., enthalten u. A.:

- Nr. 1. Hans im Glück von **O. Pletsch.**
- „ 7. Lob der edlen Musica von **C. Reinhardt.**
- „ 8. Grad aus dem Wirthshaus
- „ 29. Wettlauf zwischen Hase und Swinigel von **G. Süss.**
- „ 63. Der Christbaum von **T. Mintrop.**
- „ 67. Schneiders Höllenfahrt von **Meurer.**
- „ 101 u. 102. Deutsche Reiterhelden von **W. Camphausen.**
- „ 110. Friedrich der Grosse von **A. Menzel.**
- „ 120. David und Goliath von **O. Pletsch.**

Preis des Bogens schwarz 8 Kkr., color. 14 Kkr.

**Zu Festgeschenken eignen sich besonders die
 gebundenen Ausgaben:**

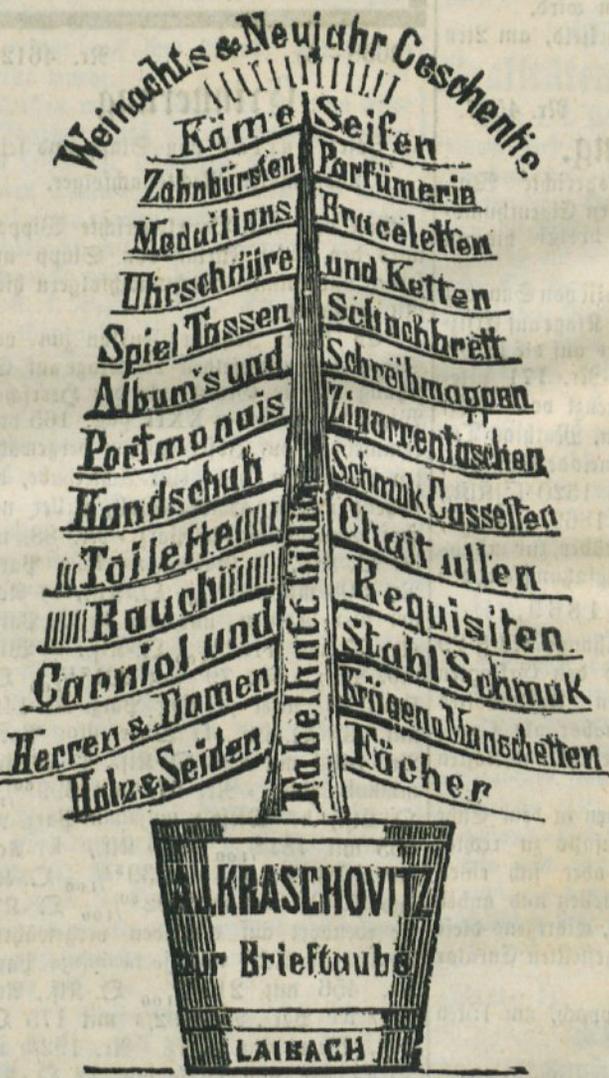
- in Bänden von 25 Bog. schwarz, Bd. 1—VI.,
 à fl. 2.15 kr. ö. W.
- col., Bd. 1—VI., fl. 3.60 ö. W.
- Bog. 1—100 in 1 Bande schwarz fl. 7.30 kr. ö. W.
- colorirt fl. 13.

für
Jung und Alt.
 N^o 1 bis 150.
 Verlag von **Gustav Weise**
 in Stuttgart.

Die Berliner Volkszeitung sagt über die ersten 100 Bogen:

„Die Deutschen Bilderbogen geben ein neues glänzendes Zeugniß von der überall kunterwunder-
 „reichen Richtung unserer Zeit, wie die edle Wissenschaft, so auch die beste Kunst zum wirklichen Gemeingut des
 „ganzen Volkes zu machen. Die beliebtesten und tüchtigsten Künstler haben es nicht verschmäht, die Bilder
 „zu zeichnen, die man, 4—6 auf einem Blatt, für **einen Groschen** kauft. Jede künstlerische Richtung
 „hat hier ihren Vertreter; und wer den Ernst, wie wer den Humor und lustigen Späß, wer Belehrung und
 „wer Vergnügen, wer Schönheit und Poesie, wie wer groteske Komik und treffende Wahrheit sucht, wird
 „in diesen 100 Blättern seine Rechnung finden.“ (2984)

Laibachs billigste Einkaufsquelle.



Besonders mache ich
 auf mein großes Lager
 in Fächern, Albums,
 Portemonnaies, Ci-
 garrentaschen mit
 und ohne Stickerie auf-
 merksam.

**Steinpasta-
 Gegenstände,**
 als: Hirsch-, Reh-,
 Gams-, Bären-, Wolf-,
 Fuchs-, Hasenköpfe,
 Kleiderrechen, Ge-
 wehrhaken, Schreib-
 zeuge mit echten Eber-
 zähnen, und Eberzäh-
 nen, empfehle beson-
 ders als Geschenk für
 Jagdliebhaber.

Ferner halte bestens
 empfohlen: Trauben-
 Parfums, in Körben
 von 30 fr. bis 5 fl. —
 Reise-Schreibzeuge,
 Cigarren-, Aschen-
 Zahnstocher-Träger.
 Visitenkarten - Körbe,
 Opern-Gläser, Far-
 benkästchen von 3 fr.
 bis 4 fl. — Reiss-
 zeuge von 1 fl. bis 7 fl.
 — Brief- u. Schreib-
 papier, Couverts
 weiß, blau, färbig;
 feinsten Siegelack mit
 Wohlgeruch. **Spiel-
 waaren** in noch
 nie dagewesener Aus-
 wahl zu Spottpreisen.
 — Puppen von 10, 15,
 20 fr. bis 8 fl. pr. St.,
 auch Mama und Papa
 rufend. Mechan. Fi-
 guren, Schiffe, Gesell-
 schaftsspiele, Fröbel-
 sche Spiele, Glocke
 u. Hammer, Lotto etc.
**Christbaum-
 Verzierungen.**

(2982)

Weihnachts- & Neujahrs-Geschenke.

Die
Galanterie-, Kurz- & Spielwaaren-Handlung

des

(2983-3)

F. M. SCHMIDT

Spitalgasse Nr. 177,

empfeilt ihr durch neue Zusendungen bereichertes mannigfaltiges
 Waarenlager zu den billigsten Preisen unter Zusicherung prompter
 und reellster Bedienung.

Gelegenheits-Geschenke.